

für uns

AUGUST 2025

Ihr Mietermagazin



Wohnungsgenossenschaft
Ratingen eG

Reisetipp London

Isle of Man TT: das gefährlichste Rennen der Welt

Fun & Action: Deutschlands größte Freizeitparks



Liebe Leserinnen und Leser,

sind Sie auch schon dem Bonusfieber der Supermärkte und Drogeriegeschäfte verfallen? Wohin man auch schaut, locken Rabatte, Angebote und Nachlässe. Aber kann man mit PAYBACK und Co. tatsächlich Geld sparen? Und was passiert mit unseren Daten? Wir haben uns das Thema einmal genauer angeschaut.

Wem solche Dinge eher fremd sind und sich lieber mit dem nächsten Urlaub beschäftigen möchte, dem sei unser Reisebericht über London ans Herz gelegt. Die britische Hauptstadt an der Themse lockt ihre Besucher mit viel Geschichte und gleichsam viel Glamour – und dann lebt dort ja auch noch ein echter König in einem sehr großen Palast ...

Wofür auch immer Ihr Herz schlagen mag, wir wünschen Ihnen in jedem Fall viel Spaß beim Lesen!

Ihre Redaktion

Inhalt

August 2025

Wohnen mit uns

Neuer Hausmeister in Ratingen-West	4
Vertreterversammlung 2025	4
Ergebnis der Vertreterwahl 2025	5

Wohnen für uns

Ein Tag wie kein anderer:	
der 80. Geburtstag von Franz Beckenbauer	7
Reisetipp: London	8
Isle of Man TT: das gefährlichste Rennen der Welt	10
Fun & Action:	
Das sind Deutschlands größte Freizeitparks	12
Kulturtipps	14
Impressum	15





Die Genossenschaft gratuliert

Wir gratulieren allen Mitgliedern zu ihren runden
Geburtstagen und Jubiläen im August und September 2025.

Geburtstage

95 Jahre

Bruno Adler
Josef Eberle
Helene Schröter
Erich von Gersum

90 Jahre

Marie Eisenblätter
Günter Köller
Helmut Mingers
Mathilde Popin

85 Jahre

Hans-Dieter Becker
Horst Brock
Karl Cremer
Katharina Holz
Heinz Keseling

Horst Mühlen
Kurt Olschewski
Rudi Rodewies
Horst Schwekendiek
Siegfried Skonietzni
Annemarie Utraziak

80 Jahre

Gottfried Oberbanscheidt
Hermann Pöhling
Peter Saechtling
Monika Tückmantel
Rolf Vohwinkel
Lothar Wieser

75 Jahre

Stefan Görz
Wolfgang Kints

Helga Kolberg
Anita Lahnstein
Susanne Nikolaus
Ursula Schneider
Ingrid Siegert-Bohlmann
Karl-Hans Stohl
Mile Umicevic
Robert Weis
Ewald Wesner

70 Jahre

Angelika Arning
Norbert Becker
Frieda Franco Santamaria
Christoph Golor
Jutta Elisabeth Grütter
Uwe Güttler
Notburga Hein

Roswitha Kremser
Edward Kusch
Rainer Lichters
Girolamo Lo Piccolo
Theresa Malek
Edith Mende
Ilona Sonja Mika
Danuta Parczyk
Dietmar Schauer
Irene Schmechel
Bärbel Scholtysik
Klaus Schulz
Heidemarie Scobel-Schwarz
Roswitha Seidel
Gudrun Sieker
Werner Stratmann
Jolanta Tomkiewicz

Mitgliedschaften

30 Jahre

Margarete Eberlein
Gerda Forkland
Stephany Patrice Haake
Agim Hafizoglu
Osman Hafizoglu
Christina Hassel
Jeannette Haupt
Peter Jehnigen
Rita Kramer
Jamila Nouili
Nicole Pirslin
Sanja Yvonne Pirslin
Birgit Reiter
Viktor Rogalski

Patrick Schlick
Maria Schnabel
Yvonne Schulla
Corinna Schwenzer
Sebastian Winkels

20 Jahre

Renate Broekema
Sabine Brosche
Larissa Anita Flesch
Kerstin Frey
Friedrich Göbel
Irina Gordeev
Joachim Jakob
Margret Kansky

Boris Kuca
Olaf Küsel
Sigrid Nowowieski
Nicole Florenze Pfaff
Manuela Pruin
Manuela Remberg
Sylvia Rüwald
Sabine Sarge
Markus Schewerda
Melina Schild
Anna Michelle Stirnat
Ivonne Szulc
Dagmar Wagner
Wolfgang Westphal



Impressum Unternehmensseiten

Wohnungsgenossenschaft Ratingen eG, Poststraße 34, 40878 Ratingen, Tel.: 02102 9102-0, Redaktion und verantwortlich: Herr Schnutenhaus

Neuer Hausmeister in Ratingen-West



Zur Jahresmitte hat es erneut einen Personalwechsel auf der Hausmeisterstelle im Wohngebiet Ratingen-West gegeben. Seit Mitte Juli ist Herr Jens Krumbein als neuer Hausmeister in unserer Wohnanlage Ratingen-West bei der WO•GE•RA tätig. Er hat die Nachfolge von Herrn Bontempi angetreten, der die WO•GE•RA zum 30. Juni 2025 verlassen hat.

Herr Krumbein wird als neuer Hausmeister der Wohnanlage in Ratingen-West unsere technische und kaufmännische Verwaltung durch seine Präsenz vor Ort unterstützen und sich zukünftig um die Belange unserer Mieterinnen und Mieter in diesem Wohnquartier kümmern. Der Vorstand wünscht Herrn Krumbein einen guten Start in einen neuen Abschnitt seines Arbeitslebens. ●

Vertreterversammlung 2025

Insgesamt 64 von 101 geladenen Vertreterinnen und Vertretern nahmen an der diesjährigen Vertreterversammlung teil, die am Dienstag, den 24. Juni 2025 in der Stadthalle Ratingen stattfand. Sie fassten die nach dem Genossenschaftsgesetz und der Satzung der WO•GE•RA notwendigen Beschlüsse.

Als satzungsmäßiger Versammlungsleiter begrüßte der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Uwe Schwarz die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter und stellte nach Eröffnung der Versammlung deren form- und fristgerechte Einberufung fest. Die gemäß Einladungsschreiben vom 5. Juni 2025 bekannt gegebene Tagesordnung wurde wie folgt abgehandelt:

1. Lagebericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2024
2. Bekanntgabe des Jahresabschlusses 2024 durch den Vorstand
3. Bericht des Vorstandes über die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses 2023
4. Bericht des Aufsichtsrates für 2024
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
6. Entlastung
 - a) des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2024
 - b) des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024
7. Wahlen zum Aufsichtsrat
8. Anfragen an den Vorstand

Zu TOP 1 berichtete der geschäftsführende Vorstand Herr Volkmars Schnutenhaus über die Geschäftsaktivitäten der WO•GE•RA im abgelaufenen Geschäftsjahr. Schwerpunkte seiner Ausführungen waren die Vertreterwahl 2025, die Bautätigkeit der Genossenschaft, die allgemeine Kostenentwicklung im Mietwohnungsbau sowie der Aufnahmestopp für Neumitgliedschaften. Anschließend wurde der Lagebericht einstimmig von der Vertreterversammlung genehmigt.

In den weiteren TOP 2 und 3 der Tagesordnung erstatteten die Vorstandsmitglieder Udo Middendorf und Volkmars Schnutenhaus ihre Berichte zum Jahresabschluss 2024 sowie zur gesetzlichen Prüfung des Jahresabschlusses für 2023 durch den VdW Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen. Die zustimmenden Beschlussfassungen der Vertre-

terversammlung wurden hierzu jeweils ohne Aussprache einstimmig vorgenommen. Im Rahmen von TOP 4 fand der Bericht des Aufsichtsrates, der von Herrn Uwe Schwarz vorgetragen wurde, ebenfalls die einstimmige Genehmigung durch die Vertreterversammlung.

Über die vorgesehene Verwendung des Bilanzgewinns wurde unter TOP 5 der Tagesordnung von Herrn Johannes Rebbe informiert. Gemäß einstimmiger Beschlussfassung der Versammlung ist der Bilanzgewinn 2024 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 4 %	
auf dividendenberechtigten	
Geschäftsguthaben von € 4.875.776,78	= € 195.031,07
Zuweisung zu anderen	
Ergebnisrücklagen	= € 1.453.672,74
	<u>€ 1.648.703,81</u>

Zu TOP 6 a) und b) wurde dem Aufsichtsrat und dem Vorstand jeweils in getrennter Abstimmung einstimmig Entlastung durch die Vertreterversammlung erteilt. Bei den anschließenden Wahlen wurden unter TOP 7 Herr Günther Heinlein, Herr Dr. Jochen Muddemann und Herr Hans-Jürgen Oster jeweils einstimmig für drei Jahre in den Aufsichtsrat gewählt.

Unter TOP 8 wurden aus der Versammlung Fragen zur Verkehrsberuhigung Fester Straße, zur Aufteilung der Nebenkosten im Neubau Alter Kirchweg/Am Feldkothen, zu Rollatorenboxen und der Treppenhausreinigung gestellt, die Herr Volkmars Schnutenhaus umfassend beantwortet hat.

Um allen Genossenschaftsmitgliedern entsprechend § 34 Abs. 7 der Satzung die Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Niederschrift zu geben, liegt diese seit dem 1. Juli 2025 in der Geschäftsstelle der Genossenschaft aus. ●

Ergebnis der Vertreterwahl 2025

In der April-Ausgabe hatten wir auf die satzungsgemäßen Neuwahlen zur Vertreterversammlung hingewiesen. Mit der Wahlbekanntmachung vom 06.02.2025 waren die wahlberechtigten Mitglieder über den Wahlablauf informiert worden. Die eigentliche Durchführung der Briefwahl endete am 27.04.2025; die Auszählung der Stimmzettel wurde am 28.04.2025 durch den Wahlvorstand vorgenommen.

Die Liste der gewählten Vertreter/innen ist den Mitgliedern nach Ablauf der vorgegebenen Zustimmungsfrist durch Auslegung in der Geschäftsstelle der Genossenschaft zur Kenntnis gebracht worden; hierauf wurde satzungsgemäß durch eine entsprechende Bekanntmachung in der „Rheinischen Post“ sowie auf der Internetseite der Genossenschaft hingewiesen.

Die Amtszeit der neu gewählten Vertreterversammlung begann mit Ablauf der Vertreterversammlung im Jahr 2025, die am 24.06.2025 stattgefunden hat. Sie endet mit Ablauf der Vertreterversammlung im Jahr 2030.

In den jeweiligen Wahlbezirken wurden die folgenden Vertreter/innen bzw. Ersatzvertreter/innen gewählt (in alphabetischer Reihenfolge):

Wahlbezirk 1:

Ratingen-West

Wohnanlagen:

Berliner Straße, Weimarer Straße, Ernst-Tacke-Weg

Anzahl der wahlberechtigten Mitglieder 359

Anzahl der	- Vertreter:	8
	- Ersatzvertreter:	2

Vertreter/innen:

1. Angelkorte, Thilo
2. Büntemeyer, Bärbel
3. Caroppo, Kevin
4. Fink, Paul
5. Ginal, Ramona
6. Landgraf, Sandra
7. Siebert, Albert
8. Wladarz, Katharina

Ersatzvertreter/innen:

1. Fischer, Rolf
2. Schäfer, Marvin

Wahlbezirk 2:

Ratingen-Tiefenbroich

Wohnanlagen:

Annastraße, Sohlstättenstraße, Am Gratenpoet, Am Söttgen, Daniel-Goldbach-Straße, Bertramsweg, Heinrichstraße

Anzahl der wahlberechtigten Mitglieder 279

Anzahl der	- Vertreter:	6
	- Ersatzvertreter:	2

Vertreter/innen:

1. Bontempi, Daniel
2. Hennemann, Manfred
3. Holzer, Tobias
4. Müller, Martina
5. Pohlmann, Joachim
6. Reinhardt-Göllner, Melanie

Ersatzvertreter/innen:

1. Iseli, Erika
2. Röder, Hildegard

Wahlbezirk 3:

Ratingen-Ost

Wohnanlagen:

Hombberger Straße, Rodeskothen, Eisenhüttenstraße, Herbartstraße, Humboldtstraße, Feldstraße, Fröbelweg, Peter-Kraft-Straße, Fester Straße, In der Brück, Ketteler Straße, Kapellenweg

Anzahl der wahlberechtigten Mitglieder: 528

Anzahl der	- Vertreter:	11
	- Ersatzvertreter:	3

Vertreter/innen:

1. Buch, Gabriele
2. Heggemann, Stephan
3. Karaschinski, Sascha
4. Krüll, Olaf
5. Prawda, Raimund
6. Rommel, Jan
7. Sauer, Jan
8. Schadll, Thomas
9. Schims, Sascha
10. Schwarz, Monika
11. Zollondz, Robert

Ersatzvertreter/innen:

1. Buch, Michael
2. Frank, Barbara
3. Wesner, Ewald

Wahlbezirk 4:

Ratingen-Süd I

Wohnanlagen:

Bleichstraße, Industriestraße, An den Bleichen, Bleicherhof, Am Freistein

Anzahl der wahlberechtigten Mitglieder: 438

Anzahl der	- Vertreter:	9
	- Ersatzvertreter:	2

Vertreter/innen:

1. Bohn, Markus
2. Bonn, Fabian
3. Dambrowski, Melanie
4. Karaschinski, Elke

5. Meyer, Silke
6. Schnutenhaus, Larissa
7. Vogel, Andreas
8. Wiesenhöfer, Julian
9. Wollenberg, Markus

Ersatzvertreter/innen:

1. Preuß, Ralf
2. vom Bauer, Nicole

Wahlbezirk 5:

Ratingen-Süd II

Wohnanlagen:

Düsseldorfer Straße, Weststraße, Eulerstraße, Im Laar, Engelbertstraße, Europaring, Gerhardstraße, Südstraße, Plättchesheide, Vowinkelstraße

Anzahl der wahlberechtigten Mitglieder: 363

Anzahl der	- Vertreter:	8
	- Ersatzvertreter:	2

Vertreter/innen:

1. Eckert-Lambrecht, Kathrin
2. Geck, Gerrit
3. Guszahn, Dieter
4. Holz, Christoph
5. Leffler, Wolfgang
6. Nieckels, Catharina
7. Römermann, Peter
8. Schlimm, Andreas

Ersatzvertreter/innen:

1. Bonnie, Karin
2. Eckert, Detlef

Wahlbezirk 6:

Ratingen-Mitte, Hösel, Lintorf

Wohnanlagen:

Poststraße, Talstraße, Schützenstraße, Brunostraße, Angerstraße, Gartenstraße, Hans-Böckler-Straße, Am Pohlacker, Beuthe-ner Straße, Röntgenring, Am Ostbahnhof, Bechemer Straße, Fritz-Windisch-Straße, Philippstraße

Anzahl der wahlberechtigten Mitglieder: 311

Anzahl der	- Vertreter:	7
	- Ersatzvertreter:	2

Vertreter/innen:

1. Borutta, Matthias
2. Borutta, Luca Antonia
3. Iseli, Sandra
4. Kathrein, Thomas
5. Landgraf, Ralf
6. Wiegmann, Marion
7. Zappe, Gisela

Ersatzvertreter/innen:

1. Kohl, Heinz-Andre
2. Vögtle, Martina

Wahlbezirk 7: Mitglieder, die nicht im Hausbesitz der WO•GE•RA wohnen

Anzahl der wahlberechtigten Mitglieder: 3.162

Anzahl der	- Vertreter:	64
	- Ersatzvertreter:	13

Vertreter/innen:

- | | |
|----------------------------|-------------------------------|
| 1. Baltes, Jörg | 40. Link, Beate |
| 2. Baltes, Jessica | 41. Lipperson, Uta |
| 3. Becker, Nathalie | 42. Mantyk, Roman |
| 4. Becker, Nicolas | 43. Matyssek, Tanja |
| 5. Beckmann, Kathrin | 44. Matyssek, Dominik |
| 6. Beyer, Markus | 45. Matyssek, Alexandra |
| 7. Bohn, Ute | 46. Matyssek, Nele |
| 8. Brauer, Dr. Hubertus | 47. Pauly, Astrid |
| 9. Breitenfeldt, Günther | 48. Pellikaan, Beate |
| 10. Cesarz, Yvonne | 49. Plößl, Eberhard |
| 11. Clasen, Sabrina | 50. Prante, Sabine |
| 12. Clasen, Heike | 51. Prinz, Wulf |
| 13. Cosfeld, Helga | 52. Roenz, Hans-Günther |
| 14. Dietrich, Daniel | 53. Schmidt, Kathrein |
| 15. Dietrich, Dirk | 54. Schnadt, Friedrich |
| 16. Efferz, Rainer | 55. Schnutenhaus, Bettina |
| 17. Eger, Michael | 56. Schnutenhaus, Dennis |
| 18. Eleftheriadis, Pascal | 57. Schwarz, Kai |
| 19. Ellrott, Pia | 58. Sprenger, Hans-Horst |
| 20. Engel, Jens | 59. Weber, Klaus |
| 21. Fuesgen, Manja | 60. Weber, Marion |
| 22. Gebhardt, Matthias | 61. Wegener, Doris |
| 23. Haji, Basel | 62. Weidmann, Guido |
| 24. Hamacher, Klaus-Dieter | 63. Wessing, Ralph |
| 25. Hausen, Markus | 64. Wessing, Annette |
| 26. Hausen, Sebastian | |
| 27. Heggemann, Moritz | Ersatzvertreter/innen: |
| 28. Heitmann, Jana | 1. Döbler, Jürgen |
| 29. Heitmann, Carina | 2. Kaminski, Peter |
| 30. Hermann, Franziska | 3. Monien, Holger |
| 31. Hilger, Jan Philip | 4. Pöhling, Angelika |
| 32. Hilger, Ursula | 5. Prante, Christoph |
| 33. Kaiser, Hans | 6. Röhm, Marc |
| 34. Kessler, Manuela | 7. Roos, Karl-Heinz |
| 35. Krumbein, Jens | 8. Schwaab, Bernd |
| 36. Krumtscheid, Dirk | 9. Schweers, Jürgen |
| 37. Langholz, Christa | 10. Spiecker, Gabriele |
| 38. Lepper, Thomas | 11. Suttner, Jutta |
| 39. Leusser, Stefan | 12. Verhuven, Thomas |
| | 13. Wieland, Karl-Heinz |

Der Wahlvorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern der Genossenschaft, die durch ihre Teilnahme an der Wahl die Voraussetzungen dafür geschaffen haben, dass die neu gewählte Vertreterversammlung ihre gesetzlich und satzungsmäßig vorgeschriebenen Aufgaben wahrnehmen kann.

Der Wahlvorstand

Volkmar Schnutenhaus
Vorsitzender

Uwe Schwarz
stellv. Vorsitzender ●



Ein Tag wie kein anderer

1. September 2025 – der 80. Geburtstag von

Franz Beckenbauer

Seinen Spitznamen „Kaiser“ bekam er in den 1960er-Jahren während eines Fotoshootings, als er vor einer Büste des österreichischen Kaisers Franz I. in Wien posierte – so sagt es jedenfalls die Legende. Fakt dagegen ist, dass Franz Beckenbauer der beste deutsche Fußballer aller Zeiten war. So einen eleganten wie intelligenten Spieler wie ihn wird es wohl nie wieder geben.

Franz Anton Beckenbauer, der „Kaiser“ des deutschen Fußballs, wurde am 11. September 1945 in München geboren. Seine Fußballleidenschaft entflammte früh – und fast wäre er bei 1860 München gelandet. Doch eine kleine Begebenheit änderte alles: Bei einem Jugendturnier hatte er eine Auseinandersetzung mit einem 1860-Spieler, woraufhin Beckenbauer beschloss, sich dem Lokalrivalen Bayern München anzuschließen. Glück für den FC Bayern und der Startschuss für eine beispiellose Karriere.

Beckenbauer debütierte 1964 in der ersten Mannschaft der Bayern. Von da an ging es steil bergauf: Als Spieler holte er vier Deutsche Meisterschaften (1969, 1972, 1973, 1974), vier DFB-Pokalsiege und führte die Bayern dreimal in Folge (1974, 1975, 1976) zum Europapokal der Landesmeister (der heutigen Champions League). 1976 gewann er zudem den Weltpokal. Der elegante Libero war das Herz und Hirn der Mannschaft, der das Spiel aus der Abwehr heraus dirigierte und revolutionierte.

Auch im Nationaltrikot war Beckenbauer eine Legende. Er spielte 103-mal für Deutschland, nahm an drei Weltmeisterschaften teil und führte die Mannschaft 1974 als Kapitän zum Weltmeistertitel im eigenen Land. Die ikonischen Bilder, wie er den WM-Pokal in München in den Himmel reckt, sind unvergesslich. Schon 1966 war er Vize-Weltmeister geworden und 1972 krönte er sich mit dem Titel des Europameisters.

Nach 13 Jahren beim FC Bayern zog es Beckenbauer in die Welt hinaus. 1977 wechselte er zu Cosmos New York und gewann auch in den USA Titel (drei NASL-Meisterschaften an der Seite von Pelé). Zurück in Deutschland spielte er von 1980 bis 1982 beim Hamburger SV, mit dem er 1982 noch einmal Deutscher Meister wurde. Anschließend kehrte er für ein kurzes Intermezzo zu Cosmos zurück, bevor er seine aktive Karriere beendete.



Doch Beckenbauer blieb dem Fußball treu: 1990 führte er Deutschland als Teamchef zum WM-Titel in Italien und wurde einer von nur drei Menschen, die sowohl als Spieler als auch als Trainer Fußball-Weltmeister wurden. Als Präsident des FC Bayern (1994 bis 2009) legte er den Grundstein für die Ära des modernen Erfolgsklubs (und gewann quasi nebenbei als Interimstrainer 1994 die Deutsche Meisterschaft und 1996 den UEFA-Pokal). Mit seinen exzellenten Kontakten in die Fußballwelt war er maßgeblich daran beteiligt, dass Deutschland die Fußball-WM 2006 ausrichten durfte, die als „Sommermärchen“ in die Geschichte einging. Die unschönen Geschichten rund um die WM-Vergabe (Bestechungs- und Steuerhinterziehungsvorfälle mit Beckenbauer im Mittelpunkt machten die Runde) schmälert die Lebensleistung des „Kaisers“ keineswegs.

Franz Beckenbauer starb am 15. August 2024 im Alter von 78 Jahren nach schwerer Krankheit. Seine Trauerfeier in der Allianz-Arena zehn Tage später war ein bewegender Moment: Über 75.000 Menschen, darunter ehemalige Weggefährten wie Uli Hoeneß, Paul Breitner und Lothar Matthäus, erwiesen dem Kaiser die letzte Ehre. Der Mann, der den deutschen Fußball wie kein anderer geprägt hat, wird für immer unvergessen bleiben. Am 1. September 2025 wäre er 80 Jahre alt geworden.

London: Geschichte, Glamour und grenzenlose Faszination

London – eine Stadt, die Geschichte atmet und das Moderne feiert. Von königlichem Glanz bis hin zu trendigen Vierteln bietet die Metropole an der Themse endlose Facetten. Ob weltberühmte Wahrzeichen, lebendige Kultur oder legendäre Museen – hier trifft Tradition auf Innovation. Tauchen Sie ein in den einzigartigen Kosmos einer der faszinierendsten Städte der Welt.

Von den bescheidenen Anfängen als römisches Lundenwic bis hin zur globalen Finanz- und Handelsmetropole hat London im Laufe der Jahrhunderte unzählige Wandlungen durchlebt und dabei nie seine einzigartige Ausstrahlung verloren. Die Stadt, durch die einst römische Legionäre marschierten, ist heute ein Magnet für Touristen aus aller Welt, ein Schmelztiegel der Kulturen und ein Ort, an dem Geschichte in jedem Pflasterstein und in jedem Winkel spürbar ist.

Ein Spaziergang links und rechts der Themse offenbart sofort die Symbole des britischen Stolzes: Der Buckingham-Palast, die offizielle Residenz von König Charles III., verkörpert den Glanz der Monarchie, während der ikonische Big Ben, der majestätische Glockenturm, und das Parlamentsgebäude den politischen Herzschlag der Nation widerspiegeln.

London ist, wenn man so will, eine einzige Sehenswürdigkeit – und alles kommt einem sonderbar vertraut vor, sei es aus Edgar-Wallace- und James-Bond-Filmen oder von royalen Hochzeiten. Da ist etwa die neugotische Tower Bridge, die den nördlichen Stadtteil Tower Hamlets mit dem südlichen Southwark verbindet. Oder Westminster Abbey, ein Meisterwerk gotischer Architektur. Das Gotteshaus erzählt Geschichten vom glorreichen Empire, von königlichen Krönungen und

Beerdigungen. Nicht zu vergessen das London Eye, jenes ikonische Riesenrad direkt an der Themse, das einen schwindelerregenden Blick über die funkelnde Skyline dieser scheinbar grenzenlosen Metropole bietet. Diese (keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebende) Liste von Sehenswürdigkeiten benennt nicht nur Touristenmagnete, sondern auch lebendige Zeugnisse einer reichen und bewegten Geschichte.

Doch London hat weit mehr zu bieten als nur seine weltberühmten Wahrzeichen. Die verschiedenen Stadtteile, die man gesehen haben sollte (wenn man schon mal in der Stadt ist), verleihen der Stadt ihren unverwechselbaren Charme. Camden Market, mit seinen bunten Ständen, alternativen Boutiquen und einem unvergleichlichen Flair, ist ein Hotspot für Kreative und Freigeister. In Notting Hill trifft man auf romantische, pastellfarbene Häuser, während Soho und Covent Garden mit einem Mix aus trendigen Bars, exquisiten Restaurants und lebendigen Straßenkünstlern die Sinne berauschen. Und wer sich auf den Spuren der Geschichte bewegen möchte, wird in der City of London fündig – dem historischen Herzen, das trotz seiner modernen Wolkenkratzer seinen antiken Charme bewahrt hat. Und für alle, die ein ganz besonderes Einkaufserlebnis erleben wollen, sei die Brompton Road empfohlen: Hier, im Stadtbezirk Royal Borough of Kensington and Chelsea im





Westen der Innenstadt, befindet sich Harrods, das vielleicht berühmteste Kaufhaus der Welt. Es symbolisiert wie nichts anderes den Luxus und die Extravaganz der britischen Hauptstadt.

Zum unverwechselbaren Straßenbild Londons zählen noch immer die knallroten Doppeldeckerbusse. Während sie früher gemächlich durch die Straßen tuckerten, surren sie heute beinahe ausnahmslos elektrisch durch die Gegend. Aber unabhängig von der Antriebsart lässt sich die Stadt in jedem dieser Busse wunderbar erkunden und erblicken (vorausgesetzt, man hat einen Platz im Obergeschoss ergattern können). Auch die roten Telefone gibt es noch, sie sind in Zeiten von Mobiltelefonen aber sehr rar geworden.

Wer über London spricht, muss auch über Fußballkultur sprechen: Sieben Londoner Fußballclubs spielen in der Premier League, Großbritanniens höchste Spielklasse: Arsenal, Chelsea, Tottenham Hotspur, West Ham United, Crystal Palace, Fulham und Brentford – jeder Verein bringt seinen eigenen Charakter und seine Tradition in diese schillernde Fußballlandschaft ein. Ein Stadionbesuch ist mehr als nur ein Sportereignis, es ist ein mitreißendes Erlebnis, das einen Teil des London-Spirit verkörpert.



Neben dem sportlichen und kulturellen Angebot glänzt London auch durch seine Museen, die für die Dauerausstellungen sogar freien Eintritt bieten. Das British Museum, die National Gallery, das Tate Modern und das Natural History Museum sind nur einige der Institutionen, in denen man in die Welt der Kunst, Geschichte und Wissenschaft eintauchen kann.

Und wenn die Nacht hereinbricht, erwacht Londons legendäre Theater- und Musical-Szene zum Leben. Das West End, das Pendant zum New Yorker Broadway, ist die Heimat einiger der besten Shows und Musicals der Welt. In London wird rund um die Uhr immer etwas geboten.



Isle of Man TT: das gefährlichste Rennen der Welt

Wenn Benzin in der Luft liegt, Motoren ohrenbetäubend aufheulen und wagemutige Fahrer mit über 200 km/h durch enge Dorfstraßen jagen, dann weiß jeder Motorsportfan: Es ist wieder Zeit für die **Isle of Man TT**. Das legendärste, gefährlichste und sicher auch spektakulärste Motorradrennen der Welt wird seit 1907 auf der kleinen Insel in der Irischen See ausgetragen. In der Regel findet das Rennen zwischen Mai und Juni statt.



Willkommen an dem Ort, der für zwei Wochen im Jahr, immer von Ende Mai bis Anfang Juni, zum Epizentrum des Wahnsinns wird: Willkommen auf der Isle of Man. Während auf modernen Rennstrecken Sicherheitsvorkehrungen wie Auslaufzonen, Kiesbetten und Airbag-Westen für die Fahrer den Standard bilden, gibt es auf der Isle of Man TT (steht für „Tourist Trophy“) keine Rennstrecke – dafür aber schmale Landstraßen, gesäumt von Steinmauern, Bordsteinen und Laternenpfählen.

Der **Snaefell Mountain Course**, wie der 60,72 Kilometer lange Rundkurs offiziell heißt, führt die Fahrer durch winzige Dörfer, enge Kurven und über wellige Landstraßen – ohne Schutz und ohne Pardon. Hier gibt es keine zweite Chance, kein sanftes Abrollen ins Kiesbett. Wer fällt, fällt hart. Und genau das macht die TT so furchterregend wie faszinierend. Siegfried Schauzu, der erfolgreichste deutsche Teilnehmer des Rennens (er gewann mit seiner BMW und Seitenwagen – heute heißt diese Rennklasse Sidecar TT – von 1967 und 1975 neun Mal das





Rennen) wird mit Satz „Die Ideallinie um zehn Zentimeter zu verfehlen, kann den Weg ins Jenseits bedeuten“ zitiert – und tatsächlich ist es praktisch unmöglich, sich jede Kurve und die jeweiligen Bremspunkte zu merken. Dennoch lockt dieses Rennen jedes Jahr für zwei Wochen Motorradprofis aus aller Welt auf die kleine Insel. Dazu gesellen sich rund 40.000 Zuschauer, das sind exakt doppelt so viel, wie das Eiland Einwohner hat. Hier herrscht also in mehrfacher Hinsicht der Ausnahmezustand.

Der Mad Sunday: wenn Zuschauer die Straße erobern

Apropos Ausnahmezustand: Die Isle of Man TT ist erklärtermaßen viel mehr als nur ein Rennen – sie ist ein Festival, eine Pilgerfahrt für Adrenalinjunkies. Und mittendrin gibt es eine Tradition, die es so nur hier gibt: den **Mad Sunday**, also den „verrückten Sonntag“. An diesem Tag dürfen auch Zuschauer mit ihren Motorrädern auf den abgesperrten Streckenabschnitten fahren – und sich dabei fühlen wie die Rennfahrer. Es ist der pure Wahnsinn: Hobbybiker jagen mit Vollgas durch die Kurven, manchmal mit

atemberaubenden Manövern, manchmal mit leichtsinnigem Übermut. Die Polizei drückt ein Auge zu – solange niemand völlig über die Stränge schlägt.

Rekorde, Rekorde, Rekorde

Den Rundenrekord für die 37,733 Meilen auf dem Snaefell Mountain Course hält seit 2023 der britische Motorradrennfahrer Peter Hickman, der für die knapp 61 Kilometer lange Runde lediglich 16:36,115 Minuten benötigte – was einer Durchschnittsgeschwindigkeit von gut 219 km/h entspricht. Zum Vergleich: Diese beträgt normalerweise beim Isle of Man TT rund 209 km/h. Und bei „normalen“ Rennen auf modernen Rennstrecken werden Geschwindigkeiten von ca. 160 km/h erreicht.

Rekordsieger ist der Brite Michael Dunlop mit 29 Siegen, allein 2024 gewann er in vier Rennklassen. Dahinter folgt in der Liste mit den meisten Siegen sein Onkel Joey Dunlop mit 26 Siegen. Neben dem Onkel waren auch Michaels Vater Robert und sein Bruder William Straßen-Motorradrennfahrer. Alle verunglückten bei Rennen oder Trainingsläufen tödlich.

Die Faszination TT: Wahnsinn oder Motorsport in Reinform?

Wenn es so immens gefährlich ist, drängt sich die Frage auf, was die Fahrer antreibt, ihr Leben Jahr für Jahr aufs Spiel zu setzen. Nun, es ist wohl die pure Liebe zum Highspeed, zur Perfektion und zur Herausforderung. Ein Sieg auf der Isle of Man TT ist mehr wert als ein Weltmeistertitel – denn hier tritt man nicht gegen andere Fahrer an, sondern gegen die Straße selbst. Übrigens benannte der deutsche Automobilhersteller Audi eines seiner Modelle nach dem „Isle of Man TT“-Rennen. Werksfahrer Ewald Kluge hatte auf seiner DKW, einem der Vorgänger von Audi, im Juni 1938 ein Rennen gewonnen. Ihm und zu Ehren des Events taufte man den Roadster „TT“.

Jeder, der einmal am Streckenrand stand und den infernalischen Lärm der Maschinen gehört hat, wenn sie mit maximal 332 km/h (so die höchste je erreichte Geschwindigkeit bei dem Rennen) durch enge Gassen pfeifen, weiß: Die TT ist ein Mythos, Legende, Wahnsinn und Faszination in einem. Hier brennt nicht nur der Gummi auf dem Asphalt – hier brennt das Herz jedes echten Motorsportfans – und das seit 118 Jahren.

Fun & Action: Das sind Deutschlands größte Freizeitparks

Ein Freizeitpark ist – so kann man bei Wikipedia lesen – ein dauerhaft angelegter Vergnügungspark, der auf einem größeren Gelände mehrere Attraktionen – Fahrgeschäfte (Karussells, Autoscooter, Achterbahnen usw.) – anbietet. Gott, wie langweilig klingt denn das! Wir sagen: Ein Freizeitpark ist Spaß, Lachen, Unterhaltung, Action und strahlende Kinderaugen. Wir haben die zehn größten deutschen Parks aufgelistet und sagen: Nichts wie da hin!

1. Europa-Park

www.europapark.de

In Rust (Baden-Württemberg) begeistert der Europa-Park seit 1975 mit 15 Themenbereichen und spektakulären Achterbahnen wie Silver Star und Blue Fire. Der Freizeitpark ist der vermutlich bekannteste seiner Art in Deutschland und hat neben seinen zum Teil spektakulären Fahrgeschäften zahlreiche Restaurants mit regionalen und internationalen Spezialitäten im Angebot.



2. Phantasialand

www.phantasialand.de



Das Phantasialand in Brühl (25 Kilometer südlich von Köln), wurde 1967 eröffnet. Zu seinen Attraktionen zählen spannende Fahrgeschäfte wie die Achterbahnen Taron und Black Mamba sowie das Wasserabenteuer Chiapas. Die Kombination aus innovativen Attraktionen und künstlerischem Flair verleiht dem Park seinen ganz besonderen Charme.

3. Heide Park Resort

www.heide-park.de

Das Heide Park Resort hat sich seit seiner Eröffnung 1978 zu einem der größten Freizeitparks in Deutschland gemausert. Das Resort bietet eine breite Palette an Attraktionen, darunter rasante Achterbahnen, spannende Wasserbahnen und abwechslungsreiche Live-Shows. Besondere Erwähnung verdienen die innovativen Fahrgeschäfte und hier zuvorderst der Holzachterbahn-Klassiker Colossos.

4. Movie Park Germany www.movieparkgermany.de

In Bottrop-Kirchhellen (Nordrhein-Westfalen) bringt der Movie Park Germany seit 1996 ein bisschen Hollywood ins Ruhrgebiet. Das Angebot besteht aus film- und fernsehthematischen Fahrgeschäften, darunter Achterbahnen und spektakuläre Stunt-Shows – die Kombination aus Filmkultur und Freizeitspaß macht den Movie Park zu einem besonderen Ausflugsziel.

5. Hansa-Park www.hansapark.de

Der Hansa-Park in Sierksdorf, Schleswig-Holstein, besteht seit 1977 und bietet spektakuläre Attraktionen wie die Achterbahn Kärnan. Besonders beeindruckend ist die maritime Thematik, die sich in der Gestaltung und Atmosphäre des Parks widerspiegelt. Die Lage an der Ostsee verleiht dem Park zusätzlich einen einzigartigen Reiz. Dazu servieren zahlreiche Restaurants regionale Spezialitäten und internationale Köstlichkeiten.



6. Legoland Deutschland www.legoland.de

Seit 2002 erwartet das Legoland Deutschland in Günzburg (Bayern) Familien mit seiner faszinierenden LEGO-Themenwelt, interaktiven Fahrgeschäften und Abenteuern rund um bunte Bausteine. Gastronomisch werden in verschiedenen thematisch gestalteten Restaurants, Snackbars und Imbissständen sowohl internationale als auch traditionelle Gerichte angeboten.

7. Skyline Park www.skylinepark.de

Der Skyline Park in Bad Wörishofen, Bayern, wurde 1999 eröffnet und bietet eine abwechslungsreiche Mischung aus Fahrgeschäften wie Achterbahnen, Wasserattraktionen und interaktiven Familienangeboten. Das gastronomische Angebot reicht von Snackbars über Imbissstände bis hin zu Themen-Restaurants, in denen regionale und internationale Speisen serviert werden.

8. Fort Fun Abenteuerland www.fortfun.de

Seit 1979 begeistert Fort Fun Abenteuerland in Bestwig (Nordrhein-Westfalen) mit rasanten Fahrgeschäften, mitreißenden Shows und Attraktionen. Besonders hervorzuheben ist die authentische Abenteueratmosphäre und die Kombination aus Action, Spaß und kulinarischer Vielfalt, die das Fort Fun Abenteuerland zu einem beliebten Ziel für Familien und Abenteuerlustige macht.

9. Erlebnispark Tripsdrill www.tripsdrill.de

In Cleeborn (Baden-Württemberg) besteht der Erlebnispark Tripsdrill schon seit 1929 und kombiniert historische Tradition mit modernen Fahrgeschäften. Eine besondere Attraktion ist die Wildwasserbahn, die eine spritzige Fahrt durch authentisch gestaltete Schluchten und über mehrere Wasserfälle bietet und so die historische Note des Parks widerspiegelt.



10. Freizeit-Land Geiselwind www.freizeit-land.de

Seit 1969 lädt das Freizeit-Land Geiselwind in Unterfranken, Bayern, zu nostalgischem Flair und abwechslungsreichen Fahrgeschäften ein. Eine lange Tradition, gepaart mit familiärem Charme und der ausgewogenen Mischung aus klassischen Fahrgeschäften und modernen Attraktionen, machen den Besuch zu einem authentischen Erlebnis.

KINDER



Buch

Wir sind (die) Weltklasse – Die Schlamassel-Fahrt



Endlich geht es auf Klassenfahrt und die Begeisterung bei Rafi und seinen Freunden ist groß. Doch nichts läuft wie geplant: Erst hat der Bus eine Panne, dann ist die Jugendherberge besetzt. Kurzerhand ziehen Frau Meister und die Weltklasse in ein altes Schloss um. Dort sorgen nicht nur die elf weißen Mäuse, die die Kinder mitgeschmuggelt haben, für ordentlich Trubel, es scheint auch nicht mit rechten Dingen zuzugehen. Tassen bewegen sich wie von selbst, Gegenstände verschwinden. Kann es wirklich sein, dass auf dem Dachboden ein Schlossgeist wohnt? Adam, Irina, Kübra und die anderen wollen dem Spuk nachgehen. Am Ende ist es aber Rafi, der dafür sorgt, dass alle die beste Schlamassel-Fahrt der Welt erleben. 🌟

Tanya Lieske (Autor), und Sybille Hein (Illustrator): Wir sind (die) Weltklasse - Die Schlamassel-Fahrt (Hanser Verlag); 192 Seiten, 13 Euro; **seit dem 22. Juli erhältlich**



Lieblingfilm

Lilly und die Kängurus



Chris Masterman (Ryan Corr) ist ein TV-Wettermoderator, dessen beste Tage allerdings schon hinter ihm liegen. Als er den Auftrag bekommt, in die Stadt Broome im australischen Hinterland zu reisen, ahnt er noch nicht, dass diese Reise sein Leben verändern wird. Durch ein Missgeschick verletzt Chris ein Känguru-Junges und trifft auf das elfjährige indigene Mädchen Lilly (Lily Whiteley), die sich sofort um das Tier kümmert. Zwischen Chris und Lilly entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg, um weitere Känguru-Junge zu retten und erleben dabei ein aufregendes Abenteuer. Dieser spannende und lustige Familienfilm basiert auf einer wahren Geschichte und ist absolut sehenswert. 🌟

Lilly und die Kängurus (Australien 2024), Regie: Kate Woods; mit Lily Whiteley, Ryan Corr, Rachel House u.v.m.; Verleih: Studio Canal; **ab dem 28. August im Kino**



Hörbuch

Bitte nicht öffnen (8): Kratzig! Das Hörspiel



Nemo versteht die Welt nicht mehr. Ein neues Paket kommt an ... aber es ist leer. Und total zerfetzt! In fetten Buchstaben steht das Wort „Kratzig“ darauf. Bald finden Nemo, Oda und

Fred überall in Boring fiese Krallenspuren. Hat der Spielzeugdieb ihnen diesmal wirklich ein böses Spielzeug geschickt? Wo steckt das geheimnisvolle Wesen? Und ist es gefährlich? Nemo und seine Freunde haben keine Wahl: Um all diese Rätsel zu lösen, müssen sie den Dieb finden! Der achte Teil der „Bitte nicht öffnen“-Serie von Charlotte Habersack ist wie seine Vorgänger voller Spaß, Musik und Geräuschen. 🌟

Charlotte Habersack: Bitte nicht öffnen - Hörspiele 8: Kratzig! Silberfisch Verlag; 12 Euro; **ab sofort erhältlich**



Hättest du es gewusst?

Warum schwitzen wir, wenn es heiß ist?

Kennt Ihr das? Ihr steht im Hochsommer draußen bei sengender Hitze und der Schweiß läuft in Strömen runter. Was genau passiert da mit uns? Keine Angst, das Schwitzen ist ganz normal und ziemlich schlau von unserem Körper: Steigt die Außentemperatur an, reagiert auch der Körper auf die Wärme, die ihn aufheizt. Das Gehirn erhält dann ein Signal, sodass die Schweißproduktion der zwei bis vier Millionen Schweißdrüsen am gesamten Körper angekurbelt wird. Die Drüsen öffnen sich, der Körper schwitzt, der Schweiß verdunstet und das kühlt den Körper ab. Schwitzen dient also als Abkühlung und ist deswegen sehr wichtig für unseren Körper.



Kulturtipps



Buch

Hellmuth Klöckner: Verrat in den höchsten Kreisen



Berlin, 1864. Nach einer Verwundung im Dänischen Krieg wird der kampferprobte Major Dirk von Marun in den Polizeidienst versetzt – nicht wirklich das, was er sich vorgestellt hatte. Der Staatsanwalt betraut ihn allerdings bald mit einer heiklen Ermittlung: Seit einiger Zeit werden brisante Staatsgeheimnisse ans Zarenreich verraten und Zugang zu diesen Informationen haben neben Ministerpräsident Otto von Bismarck nur fünf weitere Herren aus den höchsten Kreisen der Gesellschaft. Alle gelten als absolut integer und Marun muss sehr geschickt vorgehen, will er sich nicht selbst in höchste Gefahr bringen. Der historische Krimi beleuchtet die Zeit Ende des 19. Jahrhunderts zwischen Berlin und St. Petersburg sehr fesselnd. ●

Hellmuth Klöckner: Verrat in den höchsten Kreisen; Droemer Knauer, ISBN 978-3426530504, 400 Seiten, 12,99 Euro (Taschenbuch); **ab dem 1. August erhältlich**



Kino

Das Kanu des Manitu



2001 kam „Der Schuh des Manitu“ in die deutschen Kino und ist seitdem der nach wie vor erfolgreichste deutsche Kinofilm – knapp 12 Millionen Menschen lachten über die Winnetou-Persiflage von

Michael Bully Herbig, der das Drehbuch schrieb, Regie führte und zwei Hauptrollen spielte. Nun also „Das Kanu des Manitu“: Abahachi, der Häuptling der Apachen (Michael Bully Herbig), und der Ranger (Christian Tramitz) kämpfen unermüdlich für Frieden und Gerechtigkeit – doch eine neue, aufstrebende Bande macht ihnen das Leben besonders schwer! Sie locken Abahachi und Ranger in eine Falle, um an das sagenumwobene „Kanu des Manitu“ zu gelangen. Neben Herbig und Tramitz ist auch Rick Kavanian wieder mit von der Partie. Keine Frage, ab ins Kino! ●

Das Kanu des Manitu (D 2024); Regie: Michael Herbig; mit Michael Herbig, Christian Tramitz, Rick Kavanian, Jasmin Schwiers u.v.m.; Verleih: Constantin Film; **ab dem 14. August im Kino**



Musik

Anna-Carina Woitschack



Die meisten mögen Anna-Carina Woitschack als Bald-Exfrau von Stefan Mross kennen, vielleicht auch von ihrem kürzlichen Besuch im „Dschungelcamp“ (7. Platz)

oder ihrem seitenlangen Auftritt im „Playboy“. Das aber tut der 33-jährigen Sängerin ziemlich unrecht, denn ihre Kunst liegt im Gesang. Insgesamt acht Alben hat Anna-Carina bislang veröffentlicht, ihr neuntes heißt „Abenteuerlust“ und die Platteninfo schreibt dazu: „Es erwarten uns wieder authentische, motivierende Titel, die einmal mehr die musikalische Weiterentwicklung von Anna-Carina Woitschack verdeutlichen.“ Wer Schlagerpop mag, ist hier genau richtig, die erste Single „Spring mit mir“ ist schon im Handel ●

Anna-Carina Woitschack: Abenteuerlust (Telamo), ca. 20 Euro (CD); **ab dem 22. August erhältlich**



Podcast

Kaulitz Hills – Senf aus Hollywood

Die Zwillinge Bill und Tom Kaulitz waren mit ihrer Band Tokio Hotel Anfang der 2000er Jahre richtig berühmt – und sie sind es noch immer. Tom, mittlerweile seit 2018 der Mann an Heidi Klums Seite, und sein Bruder leben seit vielen Jahren in Los Angeles und von dort kommt auch ihr Podcast. Die Beiden sprechen in ihrem Podcast über tagesaktuelle Themen und

geben zu relevanten aber auch irrelevanten Geschichten aus ihrem Leben ihren Senf ab – das ist sehr unterhaltsam, insbesondere weil die Brüder wirklich lustige Entertainer sind. ●

Kaulitz Hills – Senf aus Hollywood (Spotify Studios/Studio71); Länge: rund eine Stunde; jeden Dienstag neu und kostenlos bei Spotify.

Impressum

für uns Für Mieter und Genossenschaftsmitglieder | **Herausgeber** KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster, Telefon: 04321 5572654, E-Mail: info@kreativ-sh.de © Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags.

Redaktion Michael Graul | **Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmensseiten** sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich

Layout und Herstellung KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster

Dieses Magazin umfasst vielfältige Themen, die die Vielfalt der Mieterinnen und Mieter widerspiegeln. Deshalb setzt sich die Redaktion für eine gendergerechte und barrierearme Sprache ein. Wir wollen entweder genderneutrale Formulierungen oder sowohl die männliche als auch die weibliche Variante verwenden.

WIRD 30!

DIE
ARCHE 



Die Arche Kinderstiftung
DE82 3702 0500 0003 0301 00
Stichwort: Arche30

www.kinderprojekt-arche.de/spende/arche30